



     Aktualisiert: 08.12.2014 - 20:37

PROTEST IN DER REGION

B15 neu: „Wir lehnen alle Trassen ab“

Dorfen – Der Widerstand gegen die „B 15 neu“, die von Regensburg bis Rosenheim führen würde, hat Tradition. Wir sprachen mit der Grünen-Stadträtin Gisela Floegel aus Vilsbiburg.

Bereits vor 40 Jahren, im Jahr 1974, gründete sich eine erste Initiative dagegen, erzählt Gisela Floegel aus Vilsbiburg (Kreis Landshut). Die Grünen-Stadträtin, seit zwei Jahren die Vorsitzende der Betroffenen und Gegner der B 15 neu, war am Samstag in Dorfen vor Ort. Dort [stellte Verkehrsminister Joachim Herrmann überraschend eine neue Trassenvariante vor](#), die quer durch den Erdinger Landkreis führen würde. Ein Interview zur Lage vor Ort.



Frau Floegel, Sie waren am Samstag in Dorfen dabei. Wie war die Stimmung?

Kämpferisch. Sämtliche Erdinger Vertreter haben die von Verkehrsminister Joachim Herrmann vorgeschlagene Trasse vehement abgelehnt. Sogar die Umweltministerin Ulrika Scharf war dagegen, sie war auch etwas entrüstet, dass sie von der Planung nichts erfahren hatte. Da hat's in der Regierung geknirscht.

Warum sind Sie gegen die B 15 neu?

Vorweg: Wir lehnen nicht nur diese so genannte Westtrasse ab – sondern alle Trassen. Wir sind gegen das St. Florians-Prinzip – es geht nicht nur um die Westtrasse oder die Osttrasse. Wir sind prinzipiell gegen die B 15 neu. Ganz einfach deshalb, weil wir in dieser Region keine vierspurige Autobahn wollen. Es gibt keinen örtlichen Bedarf dafür. Sie wäre nur eine Entlastungsstrecke für die A8 und den A99-Ostring und würde internationalen Transitverkehr anziehen. Der Landverbrauch wäre hoch, es ginge viel landwirtschaftlicher Grund verloren und die Eingriffe in unsere hügelige Landschaft wären einfach enorm.

Tatsächlich dauert der Widerstand ja auch schon lange an.

Richtig. Die Gemeinschaft gegen die B 15 neu hat sich 1974 gegründet. Damals wurden erste Pläne der Öffentlichkeit vorgestellt – da gab's sofort einen Aufstand. Heute haben wir 800 Mitglieder – und mit jedem neuen Trassenvorschlag werden es mehr.

Ein Stück der B15 neu ist aber schon gebaut ...

Das von der Regensburger Autobahn A 93 Richtung Süden. Es fehlen noch die letzten neun Kilometer. Waren Sie schon mal dort?

Nein.

Das ist eine Geister-Autobahn, vielleicht 5000 Fahrzeuge am Tag fahren dort. Dabei ist die Straße vierspurig ausgebaut. Die Autobahnbehörde nennt sie inoffiziell die gelbe Autobahn – also eine Autobahn mit gelben Schildern.

So soll auch südlich von Landshut weitergebaut werden.

Das darf nicht passieren. Der erste Abschnitt von der Deggendorfer Autobahn A 92 bis Geisenhausen wäre gleich der teuerste. Für die Autobahn wäre eine Grundwasserwanne notwendig, wegen der nahen Isar, außerdem eine 400 Meter lange Brücke über die Isar und ein 2,1 Kilometer langer Tunnel durch FFH-Gebiet. Das macht das Projekt sehr teuer. Die ersten 16 Kilometer wurden mit 312 Millionen Euro veranschlagt. Auch wenn die Trasse, wie jetzt vorgeschlagen, schon bei Kumhausen Richtung Westen abbiegen würde, wäre der Preis

noch sehr hoch. Denn die ersten fünf Kilometer sind die teuersten.

Der Minister hat in Dorfen gespürt, wie stark der Widerstand ist. Wie geht es weiter?

Ich gehe davon aus, dass die Westtrasse nicht weiterverfolgt wird, aber man kann nie wissen. Heute bin ich in Hohenpolding bei Taufkirchen im Landkreis Erding zu einer Versammlung von Landwirten eingeladen. Die Landwirte haben Angst um ihren Grund, und das mit Recht.

Interview: Dirk Walter



Dirk Walter



Das könnte Sie auch interessieren



Abonnieren und attraktive Prämie kassieren!

Bargeld oder eine unserer 450 Top-Prämien: Egal ob Sie selbst Abonnent werden oder bei

Freunden oder Bekannten für unser...



B15 neu: Herrmann erzürnt Bürgermeister

Dorfen/München - Die geänderte Planung für die nun autobahnähnliche ausgelegte B15 neu hat einen

Sturm der Entrüstung bei den...

[hier werben](#)



Klausen verprügeln Mutter vor ihren Kindern

Bad Reichenhall/Immenstadt - Düstere Gestalten sind schon seit Jahrhunderten rund um den Niko-

laustag in Bayern unterwegs. Doch...



Blindenhund darf nicht in den Supermarkt

München - Der blinde Dr. Rüggeberg traut seinen Ohren nicht: Als er einen Bio-Supermarkt betreten

will, verbietet ihm der...

powered by plista

- Anzeige -

> Kommentare

▽ [Kommentar verfassen](#)

Unsere Services für Sie im Überblick

Service	Anzeigen	Abo	Über uns
Wetter	Trauer	Übersicht	MerkurBlog
Verkehr	Autoanzeigen	Aboservice	Kontakt
Lokalnachrichten	Stellenanzeigen	Probeabo	Impressum

[Reiseangebote](#)

[Immobilienanzeigen](#)

[ePaper](#)

[FAQ](#)

[FC Bayern München](#)

[Kleinanzeigen](#)

[Preise](#)

[AGB](#)

[Anzeige aufgeben](#)

[Mediadaten Online](#)

[Mediadaten Print](#)

[Über unsere Werbung](#)